

Die Essenz des Wissens ist „Ich und mein Baba“.

Um euch Kinder alle vollständig zu machen, gibt BapDada euch jeden Tag verschiedenen Punkte. Die Essenz all dieser Punkte ist, alles in die Essenz zu bringen und der Punkt zu werden. Übt ihr dies ständig? Seid ihr euch, während ihr alles tut, bewusst, dass ihr ein Lichtpunkt seid und alles durch eure physischen Organe ausführt? Habt ihr diese erste Lektion praktisch umgesetzt? Dies ist der Beginn und ihr benötigt diese stabile Bewusstheit auch am Ende. Wissen ist in einer Sekunde da; aber könnt ihr dieses Wissen auch innerhalb einer Sekunde verkörpern? Übt ihr es, die ganze Ausdehnung innerhalb einer Sekunde in ihre Essenz zu bringen? Ebenso wie es einfach ist in die Ausdehnung zu gehen, erlebt ihr es als genauso leicht, die Essenz zu verkörpern? Sich erst einmal in der Essenz zu stabilisieren und dann ins Außen zu gehen – ihr vergesst diesen Aspekt doch nicht, oder? In der Essenz stabil zu sein, bevor ihr in die Erweiterung geht, schützt euch vor jeder Art anderer Ausweitung. Indem ihr dies übt, obwohl ihr alle Ausdehnung seht, hört und darüber sprecht – das fühlt sich dann an, als ob ihr lediglich ein Spiel spielt. Übt dies ständig. Das nennt man einfach Erinnerung.

Bei allem was ihr in eurem Leben tut, sowohl im Wissen, als auch in der Zeit der Unwissenheit, sind zwei Worte sehr von Nutzen. Welche zwei Worte? „Ich“ und „Mein“! Die Essenz allen Wissens ist in diesen zwei Worten enthalten. „Ich“ bin ein Punkt aus Licht, eine erhabene Seele; ich bin ein Brahma Kumar oder eine Kumari.“ „Mein“ ist der eine Baba und kein anderer; alles ist in diesem „mein Baba“ enthalten. Sobald ihr „mein Baba“ sagt, steckt auch euer Erbe darin. Ihr denkt doch sehr intensiv an die Lektion dieser zwei Worte „Ich“ und „Mein“, nicht wahr? Wenn ihr sagt: „Mein Baba“, dann sind viele Arten von „mein“ darin enthalten. Ist es also einfach oder schwierig sich dieser zwei Worte bewusst zu bleiben? Ihr habt diese zwei Worte früher benutzt und tut es auch jetzt noch, aber der Unterschied ist so groß. Ist es denn überhaupt möglich, dass ihr diese erste Lektion von „Ich“ und „Mein“ vergessen könnt? Selbst ein kleines Kind kann daran denken. Ihr seid doch wissensvoll, oder? Ist es für jemand Wissensvollen denkbar, sich nicht an diese zwei Worte zu erinnern? Indem ihr an diese zwei Worte denkt, könnt ihr Maya besiegen; ihr könnt euch von Hindernissen befreien; ihr könnt die Meisterschaft erlangen; ihr könnt allmächtig werden. Wie auch immer, sobald ihr diese zwei Worte vergesst, kommt Maya in tausendfacher Form zu euch. Heute kommt sie in der einen Gestalt, morgen in anderer Gestalt. Wenn ihr nämlich zu Maya gehört, ist das Denken von „mein“ sehr lang und kompliziert. Wenn ihr jedoch „mein Baba“ sagt, ist nur der Eine anwesend. Die tausend Formen der Maya hören vor dem Einen auf. Habt ihr auf diese Weise Maya besiegt? Warum braucht ihr so lange, euch von Maya scheiden zu lassen? Es ist doch eine Sache von nur einer Sekunde; warum benötigt ihr ein Jahr dafür? Wenn ihr einfach loslasst, könnt ihr frei werden. Sagt einfach, „mein Baba“ und bleibt in dieser Erinnerung aufgegangen. Von Zeit zu Zeit muss Baba euch immer wieder dieselbe Lektion lehren! Ihr lehrt andere diese Lektion und vergesst sie dennoch selbst! Welches Datum wollt ihr dafür festlegen, nicht mehr zu vergessen? Wird es dasselbe Datum für alle sein oder kann es andere Daten geben? Kann es dasselbe für alle hier Sitzenden geben? Das Reden darüber würde dann aufhören. Ihr könnt über gute Nachrichten reden, aber sprecht nicht über Probleme. Wenn eine Messe oder Ausstellung öffnet, wird eine Schnur mit Blumen von einer Schere durchgetrennt. Was werdet ihr ab heute tun? Ihr selbst haltet ein Paar Scheren in Händen. Erst wenn zwei Schneiden zusammen kommen, kann die Schnur durchtrennt werden. Alle von euch berichten daher von der guten Neuigkeit, dass die Schnur, die Probleme durch Maya, beendet ist; durchgeschnitten mit den zwei Schneiden, Wissen und Yoga. Heute ist der Tag dafür, die Verbindung mit all diesen Problemen durchzuschneiden. Das ist doch eine Sache von einer Sekunde, oder? Seid ihr bereit dazu? Diejenigen von euch, die nach reiflicher Überlegung denken, dass sie diese Bindungen durchtrennen wollen, hebt eure Hände! Ihr Doppelausländer werdet dann alle in die Liste der sich intensiv Bemühenden kommen. Dies nur zu hören, hat die Gesichter von allen verändert. Was wird passieren, wenn ihr es für immer werdet? Ihr

alle werdet in der Subtilen Region als Engel in Erscheinung treten. Die Übergangszeit wird dann zum Zeitalter der Engel. Die Gottheiten werden dann aus diesen Engeln hervorgehen. Selbst die Gottheiten warten auf diese Engel. Die Gottheiten müssen darauf warten und sehen, ob die Stufe schon da ist, die ihnen ermöglicht, daraus hervorzutreten. Es sind letzte Momente, wenn die Engel und die Gottheiten zusammenkommen. Die Gottheiten warten mit Hochzeitsgirlanden, um sich mit euch Engeln zu vermählen. Euer Gottheiten-Status wartet darauf, sich mit eurem Engels-Status zu vereinigen. Gottheiten können nur in perfekte Körper eintreten. Von daher müssen sie darauf warten, dass ihr euch mit 16 Grad himmlischer Schönheit angefüllt habt, damit sie euch mit der Hochzeitsgirlande schmücken können. Wie viele Grade habt ihr bisher erreicht? Die Szene in der Subtilen Region, das Treffen zwischen den perfekten Engeln und den Gottheiten, ist eine sehr schöne Szene. Solange ihr noch in eurer Stufe „Anstrengungsmachende“ seid und noch nicht in eurer Engelsform, beobachten euch die Gottheiten von Ferne. Weil ihr noch nicht vollständig seid; obwohl sie euch der Zeit entsprechend jetzt nahe kommen, wird euch ein solches Treffen noch vorenthalten. Ihr müsst das Datum dafür festlegen, eure Hochzeitsgirlande tragen zu wollen. Wann wird dieses Datum sein? Erst indem ihr das Datum festlegt, werdet ihr die Qualifikationen entsprechend eures Ziels verinnerlichen. Das Datum ist „heute“! Es muss ein nahes Datum sein, denn ihr benötigt die Stufe, beständig frei von Hindernissen zu sein; über eine lange Zeitperiode. Erst dann könnt ihr nämlich für eine lange Zeit euer Königreich regieren, welches frei von jeder Art von Hindernis ist. Ihr seid jetzt voll mit Wissen über alle Probleme und wie sie zu lösen sind. Auch wenn ihr andere dazu befragt, auf Basis des Wissens versteht ihr, wie es zu sein hat. Warum tut ihr dann nicht den Schritt, eure Probleme innerhalb einer Sekunde mit eurem Licht und eurer Macht des Wissens zu beenden, anstatt die Zeit anderer zu vergeuden und auch eure eigene Zeit? Es ist einfach so: Maya wirft schon von Weitem solch einen Schatten über euch, dass sie euch schwach macht. Korrigiert eure Verbindung in diesem besonderen Moment. Indem ihr eure Verbindung korrigiert, werdet ihr automatisch Meister, allmächtige Autoritäten.

Maya schwächt eure Verbindung. Passt deshalb sehr gut auf sie auf. Ihr könnt verstehen: Weil eure Verbindung sich irgendwie gelockert hat, seid ihr schwach geworden! Hört mit dem Denken auf - was ist passiert und warum ist es passiert! Anstatt solche Fragen zu stellen, berichtigt eure Verbindung und alles wird sich lösen. Es mag etwas dauern Hilfe zu erhalten; ihr seht euch nach Hilfe um, eine Atmosphäre und Schwingung von Yoga zu erschaffen; aber sucht nicht jemanden und redet dann über nutzlose Dinge oder bläht sie auf. Es ist eine Sache, positive Gedanken für andere zu haben, aber etwas ganz anderes, über andere nachzudenken. Die Hauptursache für alle Probleme ist eine zu lose Verbindung. Das ist die eine und einzige Sache. Zu denken: Das ist nicht meine Rolle im Drama; ich erhalte nie Hilfe; mir wird nie eine Position gegeben; all das ist nutzloses Denken! Wenn ihr erst einmal eure Verbindung korrigiert habt, werdet ihr alles erhalten. Ihr werdet dann von allen Kräften, die ihr benötigt, umfassen/eingehüllt sein. Ihr werdet nicht einmal Zeit haben irgendwo hinzugehen. Geht einfach und sitzt vor BapDada und BapDada wird euch helfen, eure Verbindung zu schmieden. Selbst wenn ihr für ein oder zwei Sekunden nichts erfährt, seid nicht verwirrt. Es braucht ein paar Sekunden oder eine Minute eure Verbindung, wenn sie auch nur etwas gebrochen ist, wieder zu reparieren. Verliert also nicht den Mut. Anstatt zuzulassen, dass das Fundament eures Vertrauens schwangt, macht es lieber noch stärker. Stärkt das Fundament eures Vertrauens mit dem Bewusstsein: „Ich bin Babas und Baba ist mein“. Ihr könnt den Vater mit diesem Band des Vertrauens an euch binden. Nicht einmal der Vater wird dann in der Lage sein, euch zu verlassen. Es ist nur in dieser Zeit, dass euch Kindern solch eine Autorität gegeben wird. Nutzt daher eure Autorität und euer Wissen. Nutzt die Hilfe der Familie. Kommt weder mit Beschwerden zu Baba, noch bittet Baba um Hilfe. Legt euer Programm fest. Schwächt euch nicht und denkt: Was kann ich schon tun? Wie kann ich es tun? und geht dann zu Baba! Habt keine Angst, sondern geht zu Baba in Anlehnung an eure Beziehung und an Seine Hilfe. Versteht ihr? Verändert euer Sanskar, die Leiter jede Sekunde hoch und runter zu steigen. BapDada hat gesehen, dass ihr Doppelausländer die Leiter sehr schnell absteigt und sie auch genauso schnell wieder hinaufsteigt. Ihr könnt sehr schön tanzen, aber auch sehr gut den Tanz „Angst“ tanzen.

Verändert dies jetzt! Ihr seid wissensvolle Meister geworden; warum führt ihr dann immer noch diesen Tanz auf?

Geht voran und werdet anhand eures Geschenks (lift) „Ehrlichkeit und Sauberkeit“ erhaben. Diese Besonderheit von euch ist erstklassig. BapDada ist glücklich diese Spezialität zu sehen. Aber ihr solltet jetzt den Tanz der Angst stoppen; dann könnt ihr sehr schnell gehen und einen vorderen Platz für euch erreichen. Jeder hier versteht sehr klar, dass die zuletzt Gekommenen schnell vorangehen und Erste werden können. Ihr solltet lieber diesen Tanz des Glücks tanzen. Aber wenn ihr die Hand des Vaters loslasst, gefällt Ihm das gar nicht und Er wundert sich, worin ihr euch noch verliert. Solange ihr die Hand des Vaters haltet, kommt es gar nicht in Frage, irgendeinen Tanz der Angst aufzuführen. Erst indem ihr Mayas Hand haltet, führt ihr *diesen Tanz* auf. Der Vater hat so viel Liebe für euch; Er kann es nicht ertragen, zu sehen, wie ihr mit jemand anderem davongeht! Baba weiß, dass ihr, bevor ihr bei Ihm ankamt, so sehr herumgeirrt seid und verzweifelt/unglücklich wart. Wie sollte Er da also jetzt zulassen, dass ihr verwirrt werdet? Als Baba in der Sakar-Form war, konntet ihr sehen, wie Baba, wenn jemand sich woandershin abwandte, das Kind rief, „komm Kind, komm Kind! Wann immer Maya euch ihre Gestalt zeigt, denkt an diese Worte.

Um eure Erinnerung zu Amrit Vela powervoll zu gestalten, macht zuerst einmal eure eigene Form kraftvoll. Ob ihr als Punkt sitzt oder als Engel; die Hauptsache ist, dass ihr eure eigene Form nicht ändert und versucht, nur den Vater in dieser Form zu sehen. Egal ob ihr versucht Baba in Seiner Punktform zu sehen oder als Engel, solange ihr selbst dies nicht geworden seid, könnt ihr kein Treffen mit Ihm feiern. Es ist dem vergleichbar, wenn Anbeter auf ihre Gottheiten-Idole, auf ihre Gottheiten, sehen und sich selbst als gewöhnlich sehen. Obwohl die Atmosphäre zu so einer Zeit voller Glück ist, hält diese Wirkung nur kurz vor, denn es gibt keine innere Erfahrung. Übt deshalb, zuallererst eure eigene Form zu verändern. Dann könnt ihr eine sehr kraftvolle Stufe erleben.

BapDada trifft die Dadis: Es macht euch sehr glücklich diese ganze Vielfalt zu sehen, nicht wahr? Sie haben sogar guten Mut. Es ist ihr Mut, alles in sich selbst zu transformieren und andere zu sich gehören zu lassen. Sie haben so viel verwandelt und alle fühlen, dass sie zu dieser Familie gehören. Dies ist ihr besonderer Part im Drama. Sie gehen mit dem Gefühl voran, dazuzugehören. Es macht große Freude, jeden zu sehen. Zuerst gab es nur den einen Baum aus den diversen Hölzern Bharats. Jetzt sind sie von allen Ecken der Welt gekommen: mit ihren verschiedenen Sanskars; verschiedenen Sprachen und Essen; alle sind Teil desselben Baumes geworden. Auch das ist ein Wunder! Es ist so wundervoll – alle waren eins, alle sind eins, alle werden wieder eins sein! Ihr erfahrt dies, nicht war? Ihr erfahrt insbesondere, dass ihr die Liebe von allen erhaltet.

BapDada trifft die Pandavas: Seid ihr alle große Gebende? Jemandem Glück zu geben ist der größte Akt von Wohltätigkeit und Dienst. Pandavas sind immer unerschütterlich und stabil, solidarisch und ökonomisch. Ihr Pandavas seid alle des Lobes würdig und es wert, angebetet zu werden. Selbst jetzt noch seid ihr es wert angebetet zu werden. Es ist nur so, dass ihr jetzt unsichtbar seid. (Pandavas werden sonst in der Form von Ganesh oder Hanuman angebetet). Nein, es gibt auch noch andere Gottheiten. Ganesh war derjenige, der alles in seinem Magen verstecken konnte. Hanuman war derjenige, der die teuflischen Sanskars mit seinem Schwanz in Brand setzte. Selbst dieser Schwanz wurde im Dienst eingesetzt. Es war kein Schwanz der Fragen stellt. Ihr Pandavas habt die Besonderheit, eine ungute Situation zu verdauen. Ihr verbreitet keinen Klatsch/Tratsch! Ihr seid alle immer zufrieden, oder? Der Vater der Pandavas und die Pandavas sind immer vereint. Der Vater kann nichts ohne die Pandavas tun. Ebenso wie die Shiv Shaktis dort sind, so ist auch der Vater der Pandavas nach vorne gestellt worden. Denkt ihr immer an eure kombinierte Form? Ihr fühlt euch doch nicht manchmal allein/einsam, oder? Ihr fühlt doch nicht, dass ihr einen Freund braucht? Ihr fühlt doch nie: „Mit wem soll ich sprechen? Wem kann ich dies sagen“? Diejenigen, die immer in der vereinigten Form bleiben, erfahren die physische Form BapDadas in allen Beziehungen bei sich. Je größer eure Liebe, desto schneller ist der Vater vor euch anwesend. Fragt euch nicht, wie ihr mit Ihm sprechen sollt, da Er doch unkörperlich oder subtil ist. Wenn ihr

mit jemandem über etwas sprechen wollt, braucht dies Zeit, weil ihr erst nach der anderen Person suchen müsst. Hier braucht ihr weder nach Ihm zu suchen, noch ist es eine Frage von Zeit. Wo ihr auch seid, wann ihr Ihn auch ruft, Er ist anwesend. Deshalb sagt man: Der Lord ist anwesend. Erlebt ihr dies? Ihr werdet jetzt Tag für Tag sehen, wie ihr dies praktisch erlebt: Heute kam BapDada zu mir und hielt meine Hand – nicht vom Verstand her, sondern ihr werdet es mit eigenen Augen sehen. Ihr werdet dies auf praktische Weise erleben. Um dies jedoch zu erreichen, ist es nötig, die einfache Lektion in euch sehr zu stärken, nämlich zum einen Vater zu gehören und zu niemandem sonst mehr. Ihr könnt BapDada dann nicht mehr aus den Augen verlieren; sondern Er wird stets um euch sein, wie ein Schatten.

Ihr erlebt doch nicht manchmal, dass euer Desinteresse nur begrenzt ist, oder? Euer Desinteresse sollte unbegrenzt sein. Alle von euch haben die Verantwortung übernommen, der Yagya zu dienen. Lasst jetzt praktisch erkennen, dass ihr alle eine Einheit seid und eure Arbeit dieselbe ist. Ihr werdet jetzt trainiert, eine bestimmte Aufzeichnung einzuspielen. Worum handelt es sich? Es ist kein Beleg in Form von Worten; es geht um die Aufzeichnung, dass ihr einander Achtung gebt. Diese Aufzeichnung - Achtung zu geben und zu erhalten – wird dann überall abgespielt werden. Gib Achtung und du bekommst Achtung! Achtet sowohl die Jungen, als auch die Älteren. Lasst diese Aufnahme, einander zu achten, jetzt spielen. Diese Aufnahme sollte jetzt überall abgespielt werden.

Eure Pläne „Selbstfortschritt“ und „Fortschritt für die Welt“ sollten zusammengefügt werden. Denkt tief über die göttlichen Tugenden nach. Warum ist es ein Problem, dies zu versuchen und die Tugenden individuell zu verinnerlichen, jeweils eine zur Zeit? Beendet dieses Problem indem ihr alle Tugenden verinnerlicht und ihren Duft überall verbreitet, sodass alle sie erfahren können. Versteht ihr?

Segen: Ihr seid mutig und erfahrt auf der Basis von, „eine Kraft und eine Unterstützung“ eure Bestimmung als sehr nahe.
Bevor ihr ein hohes Ziel erreicht, wird es Hurrikans und Stürme entlang des Weges geben. Bevor ein Dampfer drüben ankommt, fährt er durch Niemandland. Habt daher keine Angst; werdet nicht müde oder haltet an. Habt euren Gefährten bei euch und alles Schwere wird leicht werden. Seid mutig und werdet es wert, Hilfe vom Vater zu erhalten. „Eine Kraft und eine Unterstützung“. Macht diese Lektion immer stärker in euch und ihr könnt sehr leicht hinüberkommen und euer Ziel als schon sehr nahe erfahren.

Slogan: Ein Wohltäter für die Welt hat gute Wünsche, sowohl für die Materie, als auch für alle Seelen.

* * * OM SHANTI * * * *